

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 18.03.2015
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend sind:

Stadtvorstand

Klaus Dillinger

SPD-Stadtratsfraktion

Günther Henkel

Peter Massar

Holger Scharff

Georgios Vassiliadis

CDU-Stadtratsfraktion

Klaus Schneider

Rainer Senk

Ulrich Sommer

Karl Heinz Berzel

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Heike Heß

Dieter Netter

FDP-Stadtratsfraktion

Bernd Zimmer

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Sabine Gerassimatos

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Andreas Hofmeister

Entschuldigt fehlen:

SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier

Hans-Jürgen Bott

Barbara Baur

Udo Scheuermann

Markus Lemberger

Hans-Joachim Weinmann

CDU-Stadtratsfraktion

Manfred Schwarz

Dr. Reinhard Herzog

Barbara Defossé

Ahmet Ay

Volker Ritthaler

Joannis Choroisis

Maximilian Göbel

Dr. Christian Beilmann

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann

Ingrid Frühauf

FDP-Stadtratsfraktion

Friedrich Bauer

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Dr. Liborio Ciccarello

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Oliver Sieh

Tagesordnung:

1. Sachstand Hochwasserpartnerschaft
Vorlage: 20150872
2. Umweltbericht
Vorlage: 20150873
3. Bericht über Entwicklung der Luftschadstoffe in 2014
Vorlage: 20150874
4. Klimaschutzbüro, Bericht und Jahresprogramm
Vorlage: 20150875
5. Kurzinformation über Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Parkinsel und Luitpoldhafen
Vorlage: 20150876
- . Anfrage
1. Emissionen in Rheingönheim
Vorlage: 20150965

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Protokoll:

zu 1 Sachstand Hochwasserpartnerschaft

Am 1. Oktober 2010 wurde die erste Hochwasserpartnerschaft in Rheinland-Pfalz gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern der Hochwasserpartnerschaft „Nördliche Vorderpfalz“ zählen die Städte Ludwigshafen und Frankenthal, der Rheinpfalz-Kreis, die Gemeinde Bobenheim-Roxheim und der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach sowie die BASF SE. Die Hochwasserpartner haben es sich zur Aufgabe gemacht, Alarm- und Einsatzpläne sowie Hochwassereinrichtungen kontinuierlich zu verbessern.

Durch hochwasserangepasste Bauweisen und Nutzungen lassen sich Hochwasserschäden vermeiden beziehungsweise mindern. Aber auch technische Hochwasserschutzanlagen wie Deiche, Schutzmauern und mobile Hochwasserschutz Elemente tragen dazu bei.

zu 2 Umweltbericht

In Zusammenarbeit mit anderen städtischen Bereichen, dem Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen, der GAG Ludwigshafen, der GML Abfallwirtschaftsgesellschaft und den Technischen Werken Ludwigshafen ist der 5. Umweltbericht der Stadt Anfang März 2015 erschienen.

Er beinhaltet nachfolgende Themen:

1. Naturschutz und Landespfl ege
2. Luftreinhaltung
3. Klimaschutz und Energieeinsparung
4. Lärm
5. Trinkwasserversorgung
6. Grund- und Hochwasser
7. Gewässerschutz und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
8. Abwasserreinigung und Abwasserbeseitigung
9. Altlasten und Bodenschutz
10. Abfallwirtschaft
11. Umweltkommunikation

Der Umweltbericht schreibt nicht nur die Zahlen und Fakten, des letzten Umweltberichtes aus dem Jahre 2009 fort, sondern liefert themenbezogen ausführliche Hintergrundinformationen.

zu 3 Bericht über Entwicklung der Luftschadstoffe in 2014

Frau Dr. Klopp informierte über die aktuellen Werte der Zimen-Messstationen.
Stand: 17.03.2015

Der Tagesmittelwert der Feinstaub PM₁₀

Messstation in Oppau 4 Tage
Messstation Lu-Heinigstraße 10 Tage
Messstation in Lu-Mundenheim 10 Tage

Die Messstation in Lu-Mitte wurde ab 01.01.2014 abgeschaltet.

Der Grenzwert für Stickstoffdioxid, in der Heinigstraße, wurde auch 2014 wieder überschritten.

zu 4 Klimaschutzbüro, Bericht und Jahresprogramm

Um die Aktivitäten der Stadt zu koordinieren und den Klimaschutz auch in der Metropolregion voranzubringen, hatte die Stadt im Juni 2008 einen Klimaschutzbeauftragten ernannt. Das dort angesiedelte Klimaschutzbüro wurde 2014 durch die Einstellung einer Klimaschutzkoordinatorin personell aufgestockt.

Frau Schlomka-Krusche, welche als Wissenschaftliche Mitarbeiterin diese Stelle übernahm, informierte über die für 2015 geplanten Aktivitäten des Klimaschutzbüros.

Spezielle Angebote für Grundschulen sowie auch für weiterführende Schulen sind geplant. Mit diesen verschiedenen Programmen, soll bei den Schülern, das Umweltbewusstsein geweckt werden.

Auch für Erwachsene, wird es Angebote und Veranstaltungen geben.

zu 5 Kurzinformation über Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Parkinsel und Luitpoldhafen

Über die geplanten Maßnahmen und die jeweilige Ausstattung der Hochwasserschutzlinien entlang der Parkinsel und am Luitpoldhafen informierte Herr Walter Schiestel von der WEG Ludwigshafen.

zu Anfrage

zu 1 Emissionen in Rheingönheim

1. Sind der Verwaltung diese Emissionen bekannt?
Am 28.02.2015 hatte sich ein Beschwerdeführer aus der Friedensstraße bei der Berufsfeuerwehr über die schwarzen Niederschläge beklagt – die Feuerwehr hat den Bereich Umwelt und die SGD Süd Gewerbeaufsicht über den Einsatz informiert. Direkte Beschwerden aus Rheingönheim über schwarze Niederschläge liegen dem Bereich Umwelt nicht vor.
2. Wer ist der Verursacher dieser Emissionen?
Da das Auftreten der Niederschläge erst zeitverzögert bei der Feuerwehr gemeldet wurde, konnte bisher kein Ereignis direkt zugeordnet werden und somit auch kein Verursacher festgestellt werden. Es wird zurzeit vom Bereich Umwelt bzw., was in Frage kommende Betriebe betrifft von der Gewerbeaufsicht recherchiert, was ohne konkrete Zeitangabe nur begrenzt möglich ist.
3. Sind die Emissionen schädlich?
Die Feuerwehr hat bei dem Einsatz am 28.02.2015 den Niederschlag geprüft und kein akutes Gefährdungspotenzial festgestellt.
4. Welche Maßnahmen sind beabsichtigt, diesen Missstand abzustellen?
Nach Information der Gewerbeaufsicht werden die umliegende Betriebe kontrolliert. Der Beschwerdeführer, der den Feuerwehreinsatz am 28.02.2015 veranlasst hat, wurde informiert sich bei weiteren Niederschlagsereignissen sofort direkt bei der Feuerwehr bzw. den Bereich Umwelt zu wenden, damit hier die Informationen schneller ausgewertet werden können, um einen Verursacher zu finden und weitere Emissionen zu verhindern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 17:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 31.03.2015

Schriftführer/in

Klaus Dillinger
Vorsitzende/r